Kulturtipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchtipp

Eislaufen – leichter und sicher erlernbar

Gerade rechtzeitig zu seinem 90. Geburtstag hat der Eislauflehrer Otto Hügin das Buch «Eislaufen – leichter und sicher erlernbar» herausgebracht. Der in Zürich lebende Autor, der auch heute noch ab und zu auf dem Eis beim Dolder in Zürich unterrichtet, hat ein Lehrbuch für den Breitensport verfasst, dies mit dem Ziel, das Eislaufen bedeutend leichter erlernbar zu gestalten. Selbst Weltmeisterin Denise Biellmann fühlt sich mit der von Otto Hügin beschriebenen neuen Gleittechnik und einer risikolosen Kantentechnik auf dem Eis noch sicherer – ein Beweis dafür, welch grossen Fortschritt die neuen Techniken auch für eine Anfängerin/einen Anfänger bedeuten. Gerade für angehende Eiskunstläufer/innen ist das Lehrbuch eine gute Grundlage. Die Beschreibung der einzelnen Sprünge bis und mit Axel Paulsen sowie der Pirouetten und leichten Schrittkombinationen sind ein guter Anfang für höhere Ziele.

«Eislaufen – leichter und sicher erlernbar». Verlag Otto Hügin, Letzigraben 49, 8003 Zürich. Preis: Fr. 54.–

Buchtipp

Das Glück der späten Jahre

Für die einen ist das Alter ein einziger Urlaub, für die anderen eine trostlose Endstation. Beide Sichtweisen greifen zu kurz. Die Autorin Judith Giovannelli-Blocher setzt sich tabulos mit den Fragen des Älterwerdens auseinander: Bin ich gesellschaftlich noch anerkannt? Wie gehe ich mit körperlichen Gebrechen um? Wie verändern sich Partnerschaft und Freundschaften? Dabei schöpft sie nicht nur aus ihrer persönlichen Erfahrung, sondern auch aus dem immensen Wissen, das sie sich in ihrer Arbeit erworben hat. Weil die Autorin auch das Befreiende und Neue dieses Lebensabschnitts aufzeigt, gelingt es ihr, dem Alter den ihm gebührenden Platz zurückzugeben. Sie fordert die jüngere Generation und die Politik auf, von den Erfahrungen der Älteren zu profitieren.

Judith Giovannelli-Blocher, «Das Glück der späten Jahre», ist bei Pendo erschienen, ISBN 3-85842-578-8, 217 Seiten.

Buchtipp

Geschichten und Gerichte, die das Leben prägen

Helen Kiss Zehnder

Eine Gruppe von angehenden Pflegefachleuten hat sich in einer Projektarbeit dem Thema «Essen im Alter» gewidmet. So ist «Lebensweisheit» entstanden, fünfzehn Interviews mit älteren Menschen. Geschichten und Gerichte, die das Leben prägten. Nicht nur Rezepte von Lieblingsgerichten, sondern auch Rezepte aus Familien, wo Schmalhans Koch war. Im schön gestalteten Buch mit vielen Fotos werden über zwanzig Rezepte wie «Türggäribeli», «Haferbrei», «Hafenkabis», aber auch «Nudelsuppe mit Huhn», «Lammrückenfilets mit Olivensauce» und «Schokoladenmousse» beschrieben.
Die jungen Autor/innen machen sich auch Gedanken zur Ernährung im Alter. Sie zeigen auf, dass sich der Organismus im Alter verändert und wie die Ernährung dem älteren Menschen angepasst werden muss.

Lebensmenüs – Kulinarisches aus der Lebensgeschichte von älteren Menschen. 65 Seiten, Fr. 29.– (inkl. Versandkosten). Zu bestellen bei: Berufsschule für Pflege Männedorf, Alte Landstrasse 413, 8708 Männedorf, Telefon 01 922 14 20, oder per E-Mail: schule@bspm.ch

Kunsthaus Zürich

Popcorn, Hamburger, Sonntagsbraten? Jung und Alt beim gemeinsamen Tischgespräch über Sitten und Genüsse von heute und einst: Im Bild die Köstlichkeiten erforschen, im Atelier spielerisch selber gestalten.
Entdecken Sie zusammen mit Ihren Enkelkindern die Stillleben von Pieter Claesz.

Samstag, 21. Mai 2005,
10 bis 12 oder 14 bis 16 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
Kunsthaus Zürich
Telefon 01 253 84 84
www.kunsthaus.ch

Technorama

Sonderausstellung «Mein Gott, Einstein!» (25.2.2005 bis 12.3.2006) Relativitätstheorie, fotoelektrischer Effekt u.a.m. experimentell und interaktiv veranschaulicht. Dazu Überraschendes und Humorvolles zum Mythos Einstein.

Technorama
The Swiss Science Center
Technoramastrasse 1 in Winterthur
Telefon: 052 244 08 44
www.technorama.ch

Gewerbemuseum Winterthur

Licht-Raum. Die Qualitäten von Licht und Schatten, deren Phänomenologie als auch die Eigenschaften und Wirkungen von Licht im Raum stehen im Zentrum der Ausstellung. Trotz seiner Allgegenwart ist Licht wohl eine der rätselhaftesten Erscheinungen geblieben. Experimente und Rauminstallationen erlauben, physikalische Grundlagen, Wahrnehmungsphänomene und die Mittel der Lichtgestaltung kennen zu lernen.
Ausstellung bis am 30. April 2005 im

Gewerbemuseum Winterthur
Kirchplatz 14
Telefon 052 267 51 36
www.gewerbemuseum.ch

Kunstmuseum Winterthur

Kunstgenuss-Mittagsgespräche mit Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin, über Kunst für Jung und Alt mit Verpflegungsmöglichkeit.

1. März 2005: Nicht die Farbe ... die Form! Künstler und die Geometrie.
22. März 2005: Gondeln durch die Zeit! Objekte/Skulpturen im Neubau.
12. April 2005: Evergreens! Ausgewählte Werke aus der Sammlung Wolfer.

Die Gespräche können bei Sandwiches (zum Selbstkostenpreis) und Getränken im Foyer des Kunstmuseums weitergeführt werden. Im Eintritt von Fr. 10.–/7.– (für Jugendliche gratis) ist ein Besuch in der Sammlung und den Wechselausstellungen eingeschlossen.

Kunstmuseum Winterthur
Museumsstrasse 52
Telefon 052 267 51 62, www. kmw.ch